

Carmen Söldner, Ansgar Schmitz-Veltin

## Gästeübernachtungen in Stuttgart 2019 – Ein Rekordjahr für die Tourismusbranche

Die Landeshauptstadt Stuttgart fährt 2019 zum zehnten Mal in Folge einen Übernachtungsrekord ein und knackt die Vier-Millionen-Marke. Insgesamt kamen fast 2,2 Millionen Gäste nach Stuttgart, was einem Wachstum von 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Wie bereits in den Jahren zuvor boomt der Inlandtourismus und macht 73 Prozent aller Gäste aus. Gleichzeitig sind die Aussichten für das Jahr 2020 aufgrund der gravierenden Einschnitte infolge der Corona-Pandemie stark getrübt.

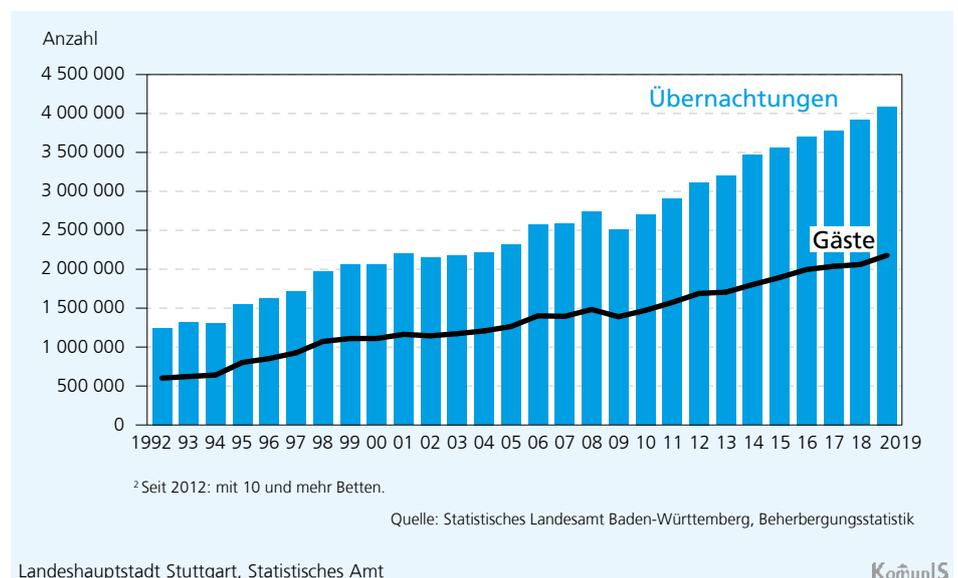
*Erstmals wurden 2019 in Stuttgart mehr als vier Millionen Übernachtungen gezählt.*

Erneut sind die Zahlen im Beherbergungsgewerbe in Stuttgart im Jahr 2019 gestiegen und setzen so ihren Aufwärtstrend fort. Mit einer Gesamtsumme von 2 180 338 Gästen (+ 5,7 %) und 4 086 683 Übernachtungen (+ 4,5 %) sind die Zahlen so hoch wie nie zuvor (vgl. Abbildung 1).<sup>1</sup> Zuletzt gab es im Jahr 2014 einen derartigen prozentualen Anstieg bei den Übernachtungen. Damit haben sich sowohl die Ankünfte, als auch die Übernachtungszahlen in den letzten 15 Jahren fast verdoppelt; zum ersten Mal wurden in Stuttgart mehr als vier Millionen Übernachtungen innerhalb eines Jahres gezählt. Die Bettenauslastung verzeichnete mit 50,7 Prozent ein leichtes Plus (+ 0,4 %). Durch die Eröffnung neuer Beherbergungsbetriebe stieg die Zahl der Schlafkapazitäten erneut an.

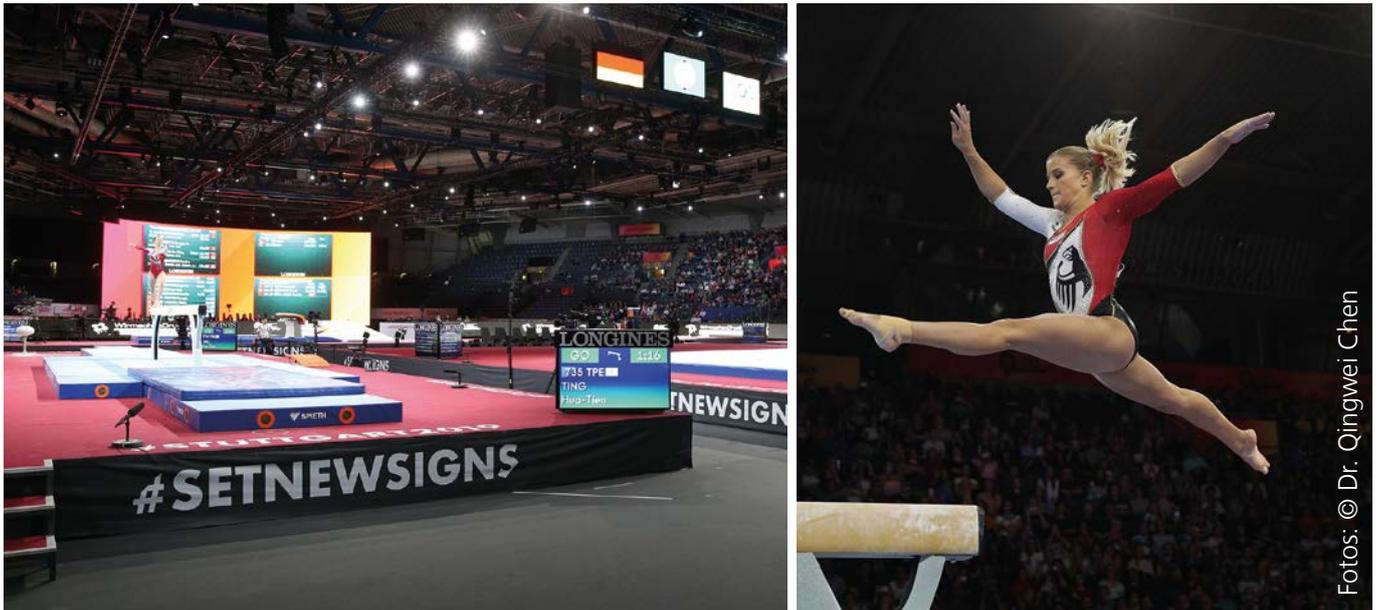
*Die meisten Übernachtungen wurden mit über 400 000 im Oktober gezählt. Das Cannstatter Volksfest und die Turn-WM zogen viele Gäste an.*

Besonders in den Monaten März bis Mai konnte im Jahr 2019 eine höhere Zahl an Übernachtungsgästen in Stuttgart dokumentiert werden, als es durchschnittlich in den Jahren zuvor der Fall war. Das lag hauptsächlich daran, dass die Pfingstferien auf Mitte Juni fielen und es somit, bis auf den Tag der Arbeit, keine weiteren Feiertage im Mai gab. Dadurch wurde der Mai, anders als sonst, attraktiv für Messen, Kongresse und Tagungen. Daraus resultierte ein Übernachtungsplus von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (vgl. Abbildung 2). Spitzenreiter bei den absoluten

**Abbildung 1:** Entwicklung der Zahl der Gästeankünfte und Übernachtungen in den Stuttgarter Beherbergungsbetrieben<sup>2</sup> 1992 bis 2019



Fotos: Turn-WM 2019 in der Stuttgarter Hanns-Martin-Schleyer-Halle



Fotos: © Dr. Qingwei Chen

Übernachtungszahlen war aber auch 2019 der Oktober, in dem erstmals die Marke von 400 000 Übernachtungen in einem Monat übertroffen wurde. Gründe hierfür sind nicht nur ein bis weit in den Oktober hineinreichendes Volksfest auf dem Cannstatter Wasen mit rund 3,5 Millionen Besuchern, sondern auch die Turn-WM, die im Oktober ausgetragen wurde und rund 100 000 Zuschauer anzog.

Weiterhin ein Besuchermagnet aus dem In- und Ausland ist die Stuttgarter Messe, die über das ganze Jahr 2019 mit 58 verschiedenen Messen insgesamt nahezu 1,2 Millionen Besucher verbuchen konnte (Messe Stuttgart 2020). Im Gegensatz zu

Abbildung 2: Übernachtungen nach Monaten 2019 im Vergleich zum durchschnittlichen Wert der Vorjahre (2010 bis 2018)



Die Stuttgarter Messe verzeichnete 2019 etwas weniger Besucher als in den Vorjahren

In Deutschland insgesamt stieg die Zahl der Übernachtungen 2019 um 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Rund ein Fünftel der Gäste kommt aus dem Ausland.

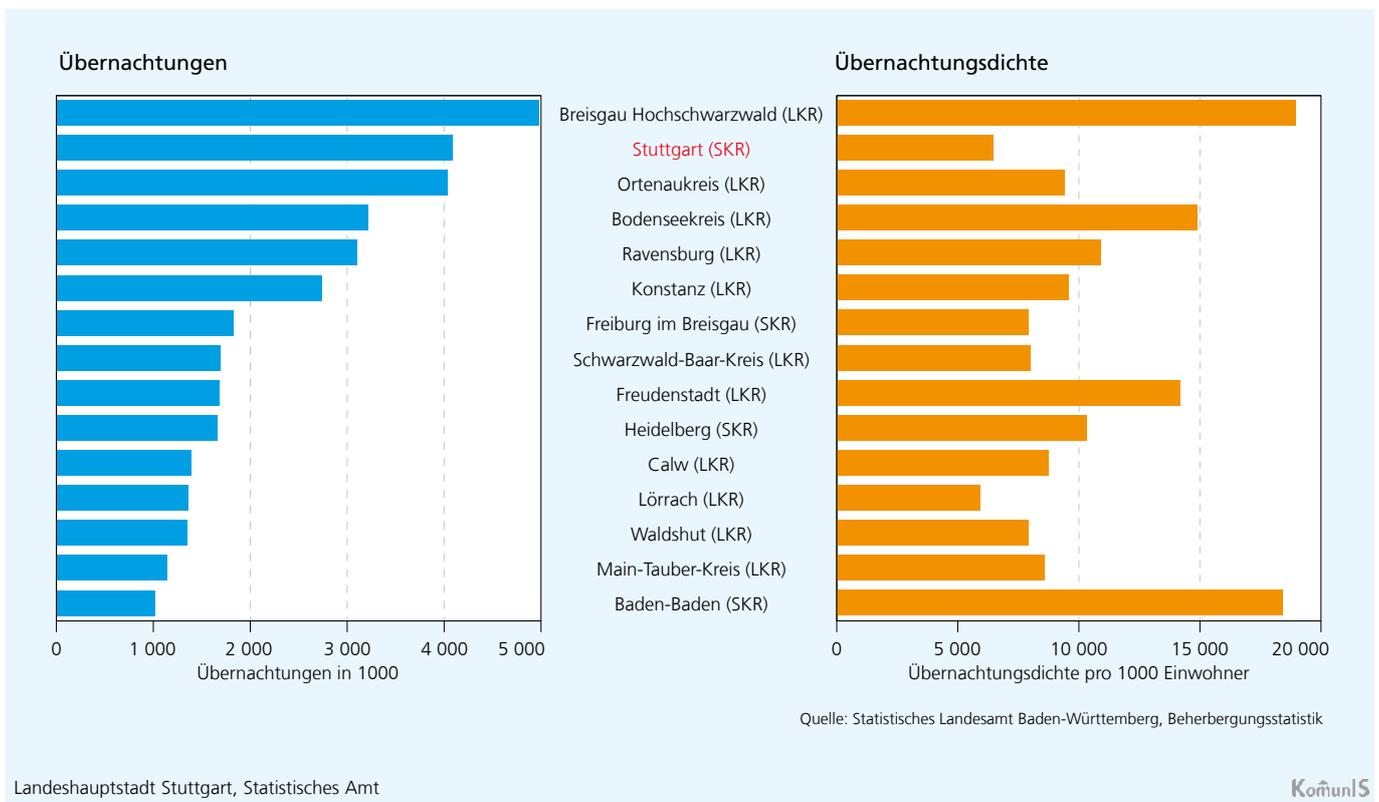
den Ausstellern, von denen 2019 mit 22 091 besonders viele gezählt wurden, ging die Besucherzahl leicht zurück. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass in den ungeraden Jahren durch weniger internationale Fachmessen ohnehin immer etwas weniger Besucher zu erwarten sind. Allerdings kann sich die Gesamtbilanz auch nicht mit der aus dem Jahr 2017 messen und sinkt im Vergleich hierzu um 8,8 Prozent.

### Der Übernachtungstourismus in Stuttgart im Vergleich

In Deutschland wurden 2019 insgesamt 495,6 Millionen Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben erfasst und damit 3,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Betrachtet man die letzten zehn Jahre, so sind die Gästeübernachtungen um gut 34 Prozent gestiegen (Destatis 2020). Weiterhin im Fokus steht dabei der Inlandtourismus. Im Jahr 2019 machten die Gäste mit Wohnsitz im Ausland lediglich 20,7 Prozent aus, ihre Übernachtungen 18 Prozent. Das beliebteste Reiseziel blieb der Süden Deutschlands. Absoluter Spitzenreiter ist nach wie vor das Bundesland Bayern mit knapp über 100 Millionen Übernachtungen. Baden-Württemberg folgt mit 57 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr legt Baden-Württemberg damit um 4,2 Prozent zu und wächst fast doppelt so stark wie das Nachbarbundesland.

Beim genauen Blick auf die Kreise in Baden-Württemberg ist festzustellen, dass Stuttgart mit seinen vier Millionen Übernachtungen hinter dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf dem zweiten Platz liegt. Bezogen auf die Übernachtungsdichte, die sich aus der Zahl der Übernachtungen je 1000 Einwohner berechnet, rangiert Stuttgart deutlich hinter den Tourismushochburgen rund um den Schwarzwald, den Bodensee und den Main-Tauber-Kreis (vgl. Abbildung 3).

Abbildung 3: Übernachtungen und Übernachtungsdichte in ausgewählten Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg 2019



224

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Der Anstieg der Übernachtungszahlen in der Region Stuttgart wird allein durch die positive Entwicklung in der Landeshauptstadt getragen.

In der Region Stuttgart stiegen die Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr insgesamt an (vgl. Abbildung 4). Dies jedoch liegt nur an der dynamischen Entwicklung in der Landeshauptstadt. Denn nach einem Anstieg der Übernachtungen von knapp vier Prozent im Vorjahr blieb der Wert 2019 – ohne Stuttgart selbst – konstant. Insgesamt wurden in der Region Stuttgart 9,2 Mio. Übernachtungen gezählt.

*Hohes Übernachtungsplus von über sechs Prozent in München, Frankfurt und Hamburg*

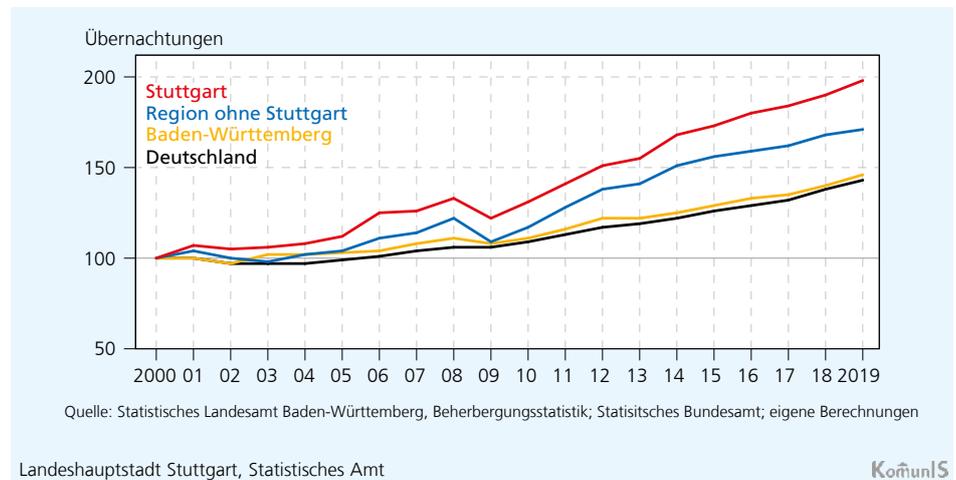
Wichtige Destinationen in der Region sind neben Stuttgart vor allem der Landkreis Esslingen, auf den 31 Prozent aller Übernachtungen entfallen, sowie der Landkreis Böblingen mit einem Anteil von 23 Prozent, von dem ein Drittel allein auf Übernachtungen von ausländischen Gästen entfällt.

Im bundesweiten Großstadtvergleich kann Stuttgart nur bedingt mithalten. Absoluter Spitzenreiter mit einem Wachstum an Übernachtungen von 6,8 Prozent war 2019 München, gefolgt von Frankfurt am Main (+ 6,3 %), Hamburg (+ 6,2 %) und Köln (+ 4,6 %). Lediglich die Bundeshauptstadt Berlin lag mit einem Wachstum von 3,8 Prozent hinter Stuttgart zurück.

### Übernachtungstourismus aus dem In- und Ausland

Trotz insgesamt leicht rückläufiger Übernachtungszahlen von ausländischen Gästen blieben die Herkunftsgebiete dieser weitgehend stabil. Auch 2019 generierten Gäste aus den USA die meisten Übernachtungen in Stuttgart (185 345). Nachdem diese Zahl im Vorjahr noch rückläufig war, stieg sie 2019 wieder um 13,6 Prozent an. Weiterhin tragen die Schweiz (151 740) und Italien (82 913) zu den hohen Übernachtungen ausländischer Gäste bei. Mit einem prozentualen Anstieg von fast 30 Prozent gehörte Italien im vergangenen Jahr zum prozentual größten touristischen Wachstumsmarkt für Stuttgart aus dem Ausland. Im Jahr zuvor stand Großbritannien noch auf dem dritten Platz, 2019 gingen jedoch – auch vor dem Hintergrund der Brexit-Diskussion und einem Wertverfall des britischen Pfunds – sowohl die Gästeankünfte um fast zwölf als auch die Übernachtungszahlen um acht Prozent zurück.

**Abbildung 4:** Veränderung der Zahl der Übernachtungen in Stuttgart, der Region Stuttgart, Baden-Württemberg und Deutschland insgesamt seit 2000 (2000=100)



*Die meisten ausländischen Gäste in Stuttgart kommen aus der Schweiz und den USA.*

Der größte ausländische Herkunftsmarkt der Übernachtungsgäste in Stuttgart blieb mit rund 800 000 und damit 64 Prozent aller Übernachtungen aus dem Ausland der europäische Kontinent. Aus dem asiatischen Raum liegt weiterhin China mit einer Übernachtungszahl von über 63 000 an der Spitze, jedoch ist die Gesamtsumme im Vergleich zu 2018 um fünf Prozent gesunken (vgl. Abbildung 5). Rückläufig waren vor allem Übernachtungen von Besuchern aus Irland (- 29,3 %), Indien (- 19,7 %) sowie aus den arabischen Golfstaaten (- 15,1 %), die seit 2015 fast kontinuierlich sinkende Zahlen aufweisen.

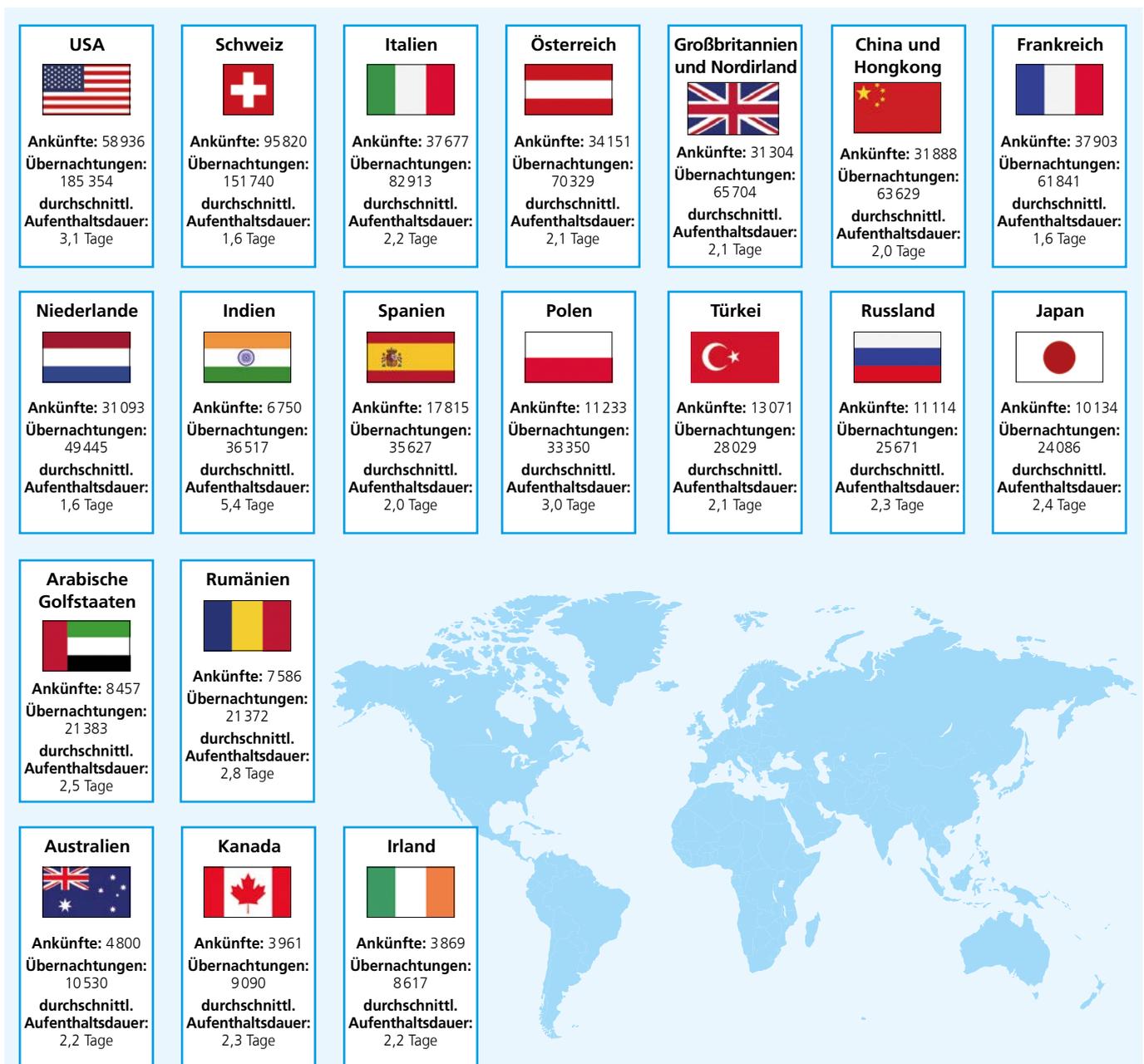
Gäste aus Indien bleiben mit 5,4 Tagen am längsten in der Stadt, was hauptsächlich durch längere geschäftliche Aufenthalte bei den großen international tätigen Firmen in Stuttgart begründet ist. Aber auch Gäste aus den USA und Polen haben mit rund drei Übernachtungen überdurchschnittlich lange Aufenthaltsdauern (vgl. Abbildung 5).

Die meisten Gäste in Stuttgart kommen mit 73 Prozent nach wie vor aus dem Inland. Diese generieren rund 69 Prozent der Übernachtungen (vgl. Abbildung 6). Nachdem diese Zahlen in den letzten Jahren prozentual tendenziell eher rückläufig waren, stiegen sie nun wieder an, allerdings sind diese Schwankungen nur sehr gering (vgl. Abbildung 7).

### Übernachtungstourismus in den Stuttgarter Stadtbezirken

Ein Drittel aller Stuttgarter Beherbergungsbetriebe liegt in den Innenstadtbezirken. Dort konnte im Jahr 2019 eine Bettenauslastung von 56,5 Prozent erreicht werden. Damit ist die Auslastung verglichen mit dem Vorjahr um zwei Prozentpunkte gestiegen. Auch in den äußeren Stadtbezirken, die eine räumliche Nähe zum Flughafen, zur Messe Stuttgart oder zu den großen Automobil- und Zuliefererfirmen haben,

Abbildung 5: Gästeankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Übernachtungsgästen in Stuttgart nach ausgewählten Herkunftsländern 2019



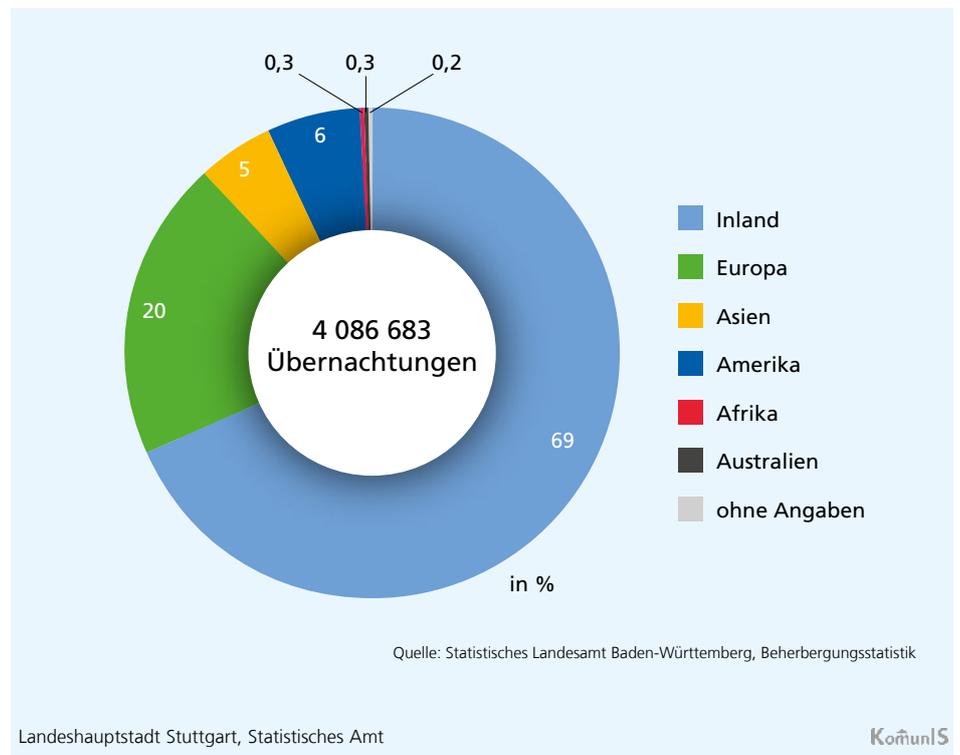
226

*Durch die Neueröffnung von Hotels stieg die Zahl der Schlafgelegenheiten um drei Prozent.*

können steigende Übernachtungszahlen verbucht werden. Dazu zählen Möhringen (+ 7,7 %), Vaihingen (+ 18,8 %) und Zuffenhausen (+ 14,6 %), die neben der guten Lage von Hoteleroöffnungen profitieren. So wurde in Zuffenhausen bereits Ende 2018 ein neues B&B Hotel eröffnet und in Möhringen vergrößerte sich die Novum Group mit dem niu Mesh, das das 14. Hotel der Marke the nui darstellt. Auch in Vaihingen gab es mit dem neuen ibis Styles 193 weitere Zimmer mit guter Anbindung an den Flughafen.

Mit insgesamt 22 122 Schlafgelegenheiten ist die Übernachtungskapazität in Stuttgart um rund drei Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Auslastung liegt im gesamten Stadtgebiet bei 50,7 Prozent. Die höchste Bettenauslastung können Hotel-garnis mit 53,2 Prozent verbuchen. Gemessen an Sternekategorien erfreuen sich die Drei-Sterne Hotels mit einer Auslastung von 55,3 Prozent großer Beliebtheit (vgl. Abbildung 8). Die Veränderung zum Vorjahr ist marginal, nur bei den Hotel-garnis ist ein nennenswerter Zuwachs um 2,3 Prozent zu beobachten.

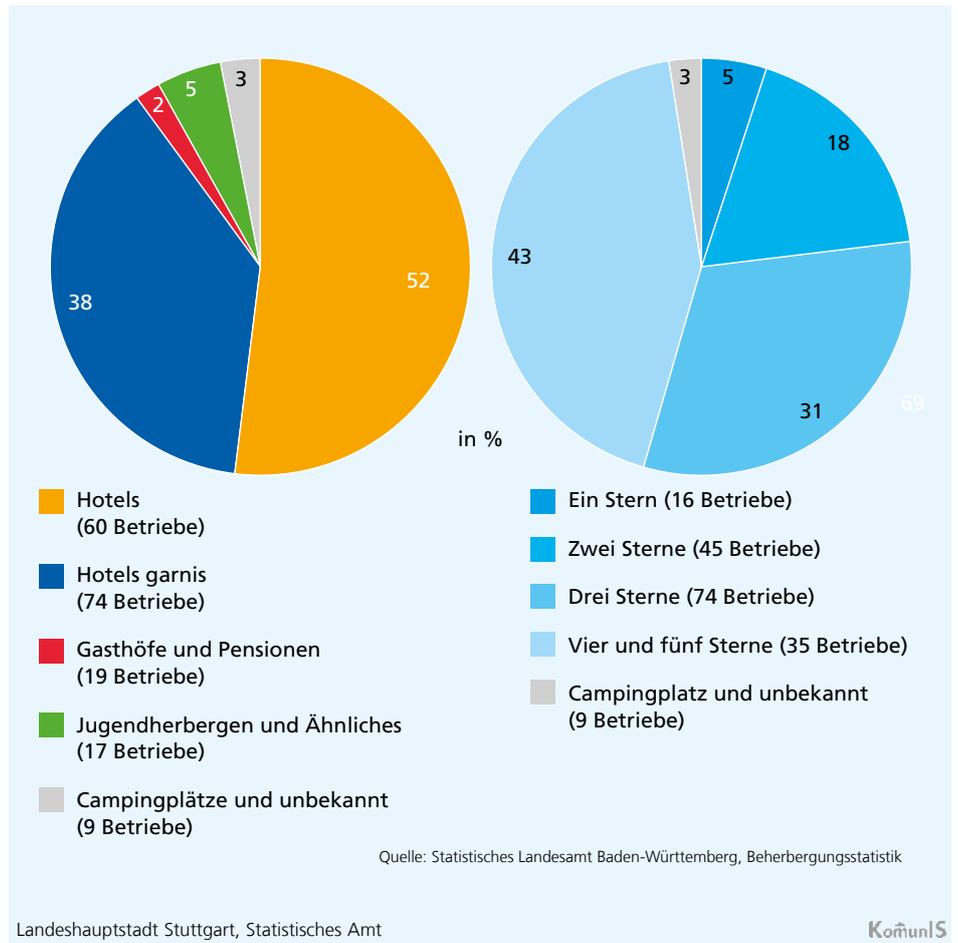
**Abbildung 6:** Anteil der Übernachtungen der Gäste nach Herkunftsgebieten in Stuttgart 2019



**Abbildung 7:** Anteil der Übernachtungen in Stuttgart aus dem Inland 2019



**Abbildung 8:** Verteilung der Übernachtungen in Stuttgart nach Betriebsart und Ausstattungskategorie 2019



228

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist bei Campingplätzen (2,9 Tage), Jugendherbergen (2,7 Tage) sowie Gasthöfen und Pensionen (2,2 Tage) am höchsten. Sowohl in Hotels als auch in Hotels-garnis bleiben die Gäste im Schnitt lediglich 1,8 Tage. Daraus lässt sich schließen, dass diese Betriebskategorien vor allem für geschäftliche Aufenthalte in Stuttgart genutzt werden.

### Die nahe Zukunft des Beherbergungsbetriebs in Stuttgart

Auch im Jahr 2020 und 2021 sind auf dem Hotelmarkt in Stuttgart zahlreiche weitere Neueröffnungen geplant, darunter ein weiteres Hotel der Novum Gruppe am Pragsattel, ein Radisson Blu Hotel im neuen Porsche Design Tower sowie ein weiteres Motel One in der Innenstadt.

Wie sich die Zahl der Übernachtungsgäste vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in den kommenden Monaten jedoch entwickeln wird, ist ungewiss. Auch wenn das Jahr 2020 mit steigenden Übernachtungszahlen im Januar und Februar, mit Ausnahme deutlicher Rückgänge bei Gästen aus Asien, zunächst erfreulich startete, so werden die Gästezahlen im März stark einbrechen und im April sogar gegen Null gehen. In jedem Fall ergeben sich für die Tourismus- und Hotelbranche durch die Pandemie gravierende Einkommenseinbußen. Insbesondere die Auslandsgäste werden auf absehbare Zeit weitgehend ausbleiben.

*Trotz der Übernachtungsrekorde 2019 stehen die Beherbergungsbetriebe durch die Corona-Pandemie vor einer ungewissen Zukunft.*

**Autoren:**  
 Carmen Söldner  
 Telefon: (0711) 216-98556  
 E-Mail: carmen.soeldner@stuttgart.de

**Dr. Ansgar Schmitz-Veltin**  
 Telefon: (0711) 216-98574  
 E-Mail: ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de

**Tabelle 1:** Indikatoren zur Entwicklung des Übernachtungstourismus in Stuttgart 2019

	2019		2018		Veränderung 2018-2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	%	%-Punkte
Betriebe (Juli)	179		176			
Ankünfte	2 180 338		2 062 673		5,7	
Übernachtungen	4 086 683		3 911 781		4,5	
Hotel	2 128 705		2 071 865		2,7	
Hotel-Garni	1 554 334		1 396 652		11,3	
Gasthöfe & Pensionen	96 449		100 243		-3,8	
Boardinghouses, Ferienheime, Jugendherberge	210 911		267 264		-21,1	
Campingplatz	42 802		42 080		1,7	
unbekannt	53 482		33 677		58,8	
Übernachtungen von Auslandsgästen	1 268 904		1 222 495		3,8	
Auslandsübernachtungsanteil		31,0		31,3		- 0,3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)		1,9		1,9	0,0 Tage	
Betten (Juli, ohne Campingplatz)	21 451		20 811		3,1	
Angebotene Schlafgelegenheiten	22 051		21 411		3,0	
Hotel	11 381		11 265		1,0	
Hotel-Garni	7 963		7 382		7,9	
Gasthöfe & Pensionen	593		577		2,8	
Boardinghouses, Ferienheime, Jugendherberge	1 236		1 464		-15,6	
Campingplatz	600		600		0,0	
unbekannt	278		123		125,3	
Auslastung der Schlafgelegenheiten insgesamt		50,7		50,3		+ 0,4
Hotel		51,1		50,3		+ 0,8
Hotel-Garni		53,2		52,4		+ 0,8
Gasthöfe & Pensionen		44,6		49,3		- 4,7
Boardinghouses, Ferienheime, Jugendherberge		48,5		51,5		- 3,0
Campingplatz		19,5		19,2		+ 0,3

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMuInS

- 1 Die dargestellten Angaben aus der amtlichen Beherbergungsstatistik beziehen sich auf Einrichtungen für die vorübergehende Beherbergung von Gästen (unter zwei Monaten). Hierbei werden Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen erfasst. Kleinbetriebe mit weniger Betten bzw. Stellplätzen sind in den Angaben entsprechend nicht enthalten. Ebenso fehlen Angaben zu Ferienwohnungen und privat vermieteten Zimmern (Held, Jacobi, Veller 2018).

## Literatur

Held, Tobias; Jacobi, Lucas; Veller, Michael (2018): Vermietung von Wohnraum über Airbnb in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 5/2018, S. 128-133.

Messe Stuttgart (2020): <https://www.messe-stuttgart.de/das-unternehmen/wir-ueber-uns/daten-und-fakten/>

Destatis (2020): [https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Gastgewerbe-Tourismus/_inhalt.html)